

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der in meinen Ausschreiben vom 18. Juli 1908 und 12. August 1908 gesuchte Reisende Percato Rene, Peccato Renate, Paul Reif, Paul Reimer, Graf Bredow, richtig Louis Carl Richard Brodowski ist ermittelt. Nr. 179/08. August.

Nordhausen, den 2. Februar 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hiermit gebe ich dem verehrl. Gesamtbuchhandel bekannt, daß ich unter Heutigem die Firma

Ch. Haerdle's Buch-, Kunst-, Papier-, Schreibwaren- und Musikalienhandlung

in Lörrach (Baden)

mit allen »Aktiven« ohne »Passiva« übernommen habe.

Eine gute gründliche Fachbildung, sowie der Besitz von genügenden Betriebsmitteln bieten Gewähr, daß das Geschäft gedeihlich weitergeführt wird.

Ich bitte die Herren Verleger um regelmäßige Übersendung von allen Katalogen, Rundschreiben, Prospekten usw., nach denen ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wählen werde und ersuche höfl. um gef. Eröffnung eines Kontos, das ich regelmäßig abrechnen werde. D. M. 1910 wird von der bisherigen Inhaberin Frau B. Haerdle Wwe. ohne Rückhalt von Disponenten verrechnet. Meine Vertretung in Leipzig belasse ich in Händen von Herrn F. E. Fischer.

Hochachtungsvoll

Ch. Haerdle's Nachfolger W. Maurath
Buchhandlung,
Lörrach, Baden.

NB. Die Herren Schulbuchverleger bitte ich um direkte Benachrichtigung erschiebener Neuigkeiten, da mein Geschäft direkt vis-à-vis dem Gymnasium liegt.

Wird bestätigt:

Frau B. Haerdle.

Die Firmen

Bley & Holtschmid, Verlag, Mainz,
August Peenert, Verlag, Wachau bei
Leipzig,

Hermann Pohle (Verl.), Musik-Verlag,
Leipzig-N., Tauchaerstr. 50, II,

Adolf Rumpfkeil, Buchhandlung u. Lehr-
mittel-Verlag, Hannover, Friesenstr. 6,
übertragen mir die Kommission.

Leipzig, Februar 1910.

Otto Weber.

Firmen-Änderung!

Infolge verschiedentlich vorgekommener Verwechslungen mit einer hiesigen gleichlautenden Firma sah ich mich gezwungen, meine Firma (bisher: Theodor Müller) wie untenstehend zu ändern und handelsgerichtlich eintragen zu lassen.

Ich ersuche Sie höflichst, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen, damit für die Folge unliebsame Verwechslungen vermieden werden.

Oldenburg, den 5. Februar 1910.

H. Theodor Müller,
Buch- u. Papierhandlung.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In vielbesuchter Stadt Süddeutschlands mit regem geistigem Leben eine lukrative Buch-, Papier- und Kunsthandlung, deren Umsatz mit geringen Ausnahmen Kaffageschäft ist. Kommissionslager werden fast gar nicht geführt, dagegen hauptsächlich modernes Antiquariat und sonstige gewinnbringende Artikel. Bedeutende reelle Werte sind vorhanden. Kaufpreis 25 000 M., möglichst gegen bar.

Der jetzige Besitzer will gelegentlich verkaufen, um sich ins Privatleben zurückzuziehen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In herrlich gelegener Harzstadt ist eine in bester Entwicklung begriffene **Sortimentsbuchhandlung** für 20 000 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer schönen u. großen Stadt Mitteldeutschlands eine seit ca. 15 Jahren bestehende Sortiments-, Antiquariats- u. Schreibwarenhandlung, da der Besitzer sich entlasten will. Reingewinn über 4000 M. Kaufpreis 15 000 M. Erhebliche reelle Werte; kleine Spesen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Kleine Gruppe

Schöne Literatur

für nur **M. 1600.** — wegen Raummangels und da durchaus nicht in die Verlagsrichtung passend, zu verkaufen.

Gefl. Anfragen unter A. K. 45 durch Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

Berliner Buchhandlung u. Antiquariat, alte u. bekannte Firma, m. 15 000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. unt. Zusicherung strengst. Diskretion unt. „Buch“, Berlin W. 30.

In lebhafter Stadt Oberschlesiens ist eine florierende Sortimentsbuchhandlung für ca. 35 000 M. käuflich zu haben. (Katholik als Käufer bevorzugt!)

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstraße 3.

Carl Schulz.

In einer der größten Städte Schlesiens ist eine Sortimentsbuch- und Kunsthandlung unter günstigen Bedingungen zum 1. Juli gegen Barzahlung zu verkaufen. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig und dürfte sich besonders für einen Anfänger, der gewillt ist, tatkräftig zu arbeiten, vorzüglich eignen.

Der Bar-Umsatz betrug im letzten Jahre ca. M. 14 300.

Gef. Kaufangebote bzw. Anfragen wolle man unter H. J. G. Nr. 444 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Kaufgesuche.

Für einen jüngeren Herrn, der durch seine Persönlichkeit, Bildung und Mittel Gewähr für die **gedehliche Fortentwicklung einer angesehenen Firma** bietet, wird ein einträgliches **Verlagsgeschäft** ernster Richtung im Preise von 100- bis 150 000 M. gegen Barzahlung gesucht. Angeb., deren diskrete Behandlung zuges. wird, an **Justizrat Dr. Pachten**, Frankfurt a. Main, Steinweg 7, erb.

Fertige Bücher.

In meinem Kommissionsverlage erschien soeben als **5. Veröffentlichung** des **Histor. Vereins zu Dillenburg**:

Wilhelm der Schweiger und Nassau-Dillenburg.

Beiträge zu den Beziehungen des Oraniers zu seinen Stammländern.

Von

Dr. Carl Dönges.

Preis M. 3 — ord., M. 2.25 no.; geb. M. 4. — ord., M. 3. — no.

Wichtig für Bibliotheken und Historiker.

Ich bitte, zu verlangen.

Dillenburg, 2. Februar 1910.

C. Seel's Nachf.